

Therapeutische Landschaften neue Argumente für Gesundheitstourismus und Naturschutz

Joachim Rathmann

Institut für Geographie und Geologie
Lehrstuhl für Geographie und Regionalforschung
Universität Würzburg

Einführung

- **Natur- und Gesundheit**
- **Therapeutische Landschaften**
- **Naturschutzargumente**

Zusammenfassung

„Der erste Erfolgsfaktor für eine Gesundheitsdestination sind
natürliche / kulturelle Ressourcen.“

<http://www.dtv-gesundheitstourismus.de>

Zusammenhang Gesundheit & natürliche Ressourcen

GESUNDHEITSTOURISMUS
innovativ



<http://www.dtv-gesundheitstourismus.de>

Hypothese:

Naturtourismus ist immer eine Form des gesundheits-orientierten Tourismus

→ Zusammenhang Gesundheit & natürliche Ressourcen



„Versteckte Fette“

Die zivilisatorischen
Krankheiten
verstecken sich hinter
der „gesunden“ Natur

Gesundheitswahn – eine
kollektive Krankheit?

vs.

„klassische“ Zivilisations-
krankheiten



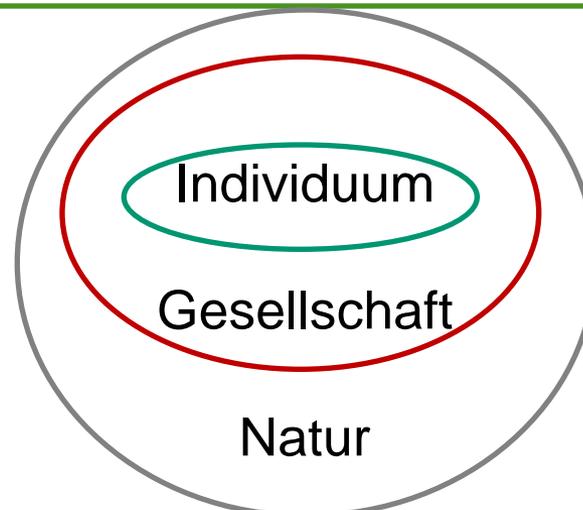
dpa / Ralf Hirschberger



Naturtourismus:
Wandern, Walking,...

„Gesundheit ist der Zustand eines **vollkommenen** (complete) **körperlichen, seelischen** (mental) und **sozialen Wohlbefindens** und nicht nur die Abwesenheit von Krankheit und Gebrechen (infirmity)“.

(WHO 1948)



& Naturzusammenhang

Meyer-Abich 2010:
Was es bedeutet gesund zu sein

Zum Gesundheitsbegriff

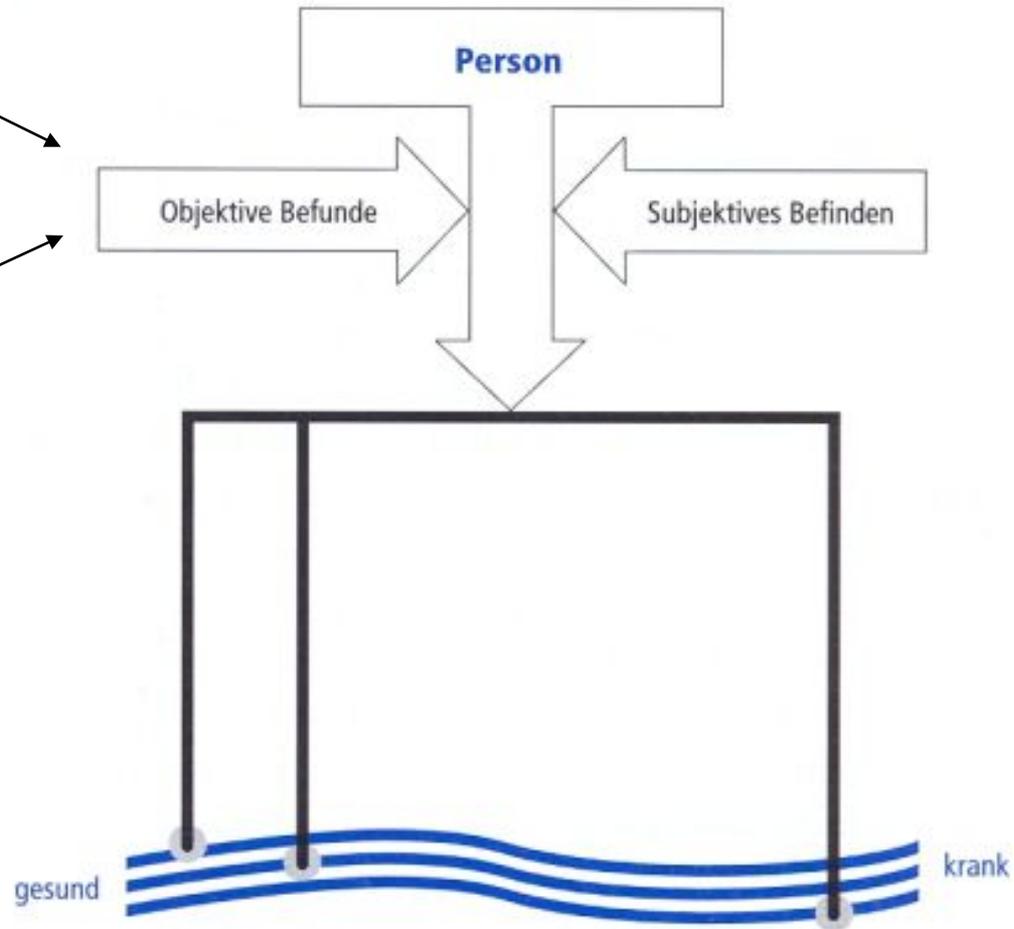
Bipolares Konzept von Gesundheit und Krankheit

deskriptiv

„objektive Werte“:
BMI, Blutdruck,..

normativ

Grenzwerte
Statist. Norm,..
Klassifikationen
(ICD-10, DSM-V)



Bipolares Konzept von Gesundheit und Krankheit.

Zum Naturbegriff des Naturtourismus

.....

Zum Zusammenhang Natur & Gesundheit

Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung

Pathogenetische Perspektive

- Krankheitsorientiert
- Natur als Gesundheits**risiko**
- **Krankheitsprävention**

Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung

Pathogenetische Perspektive

- Krankheitsorientiert
- Natur als Gesundheits**risiko**
- **Krankheitsprävention**

Salutogenetische Perspektive

- Gesundheitsorientiert
- Natur als Gesundheits**ressource**
- **Gesundheitsförderung**

Wie kann Gesundheit erhalten werden?

Aaron Antonovsky (1923-1994)

Kohärenzgefühl (Verstehbarkeit, Handhabbarkeit, Bedeutsamkeit)

Einführung

- **Natur- und Gesundheit**
- **Therapeutische Landschaften**
- **Naturschutzargumente**
- **Zusammenfassung**

Therapeutische Landschaften

.... gesundheitsfördernde,
präventive und therapeutische
Wirkungen von Landschaften..

... those changing **places, settings,**
situations, locations and milieus that
encompass the **physical,**
psychological and social
environments associated with
treatment or healing; they are reputed
to have an enduring reputation for
achieving **physical, mental, and**
spiritual healing“ (Gesler 1993, 171)



Eine therapeutische Landschaft?



www.malermeister-augsburger.de



→ Stressabbau durch Darstellung naturnaher Landschaften
(Eisen et al. 2008)

Therapeutische Landschaften

Wilbert GESLER (1993) kennzeichnet zwei Grundelemente therapeutischer Landschaften

a) Schöne Landschaften

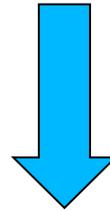
(naturnahe, ästhetisch hochwertige Landschaften)



b) Landschaften, die durch Ausstattung an Gesundheits-einrichtungen gekennzeichnet sind
(Heilbäder, Kurorte, Kneipp-Anlagen, barrierefreie Angebote,...)



**Präferenzen für Landschaften
hängen mit Erholungswert der Landschaft
zusammen**



Verbindung von Naturtourismus und Gesundheit

**Das Aufsuchen von Naherholungsgebieten /
Naturschutz- / Landschaftsschutzgebieten /
Nationalparks hat immer auch einen Erholungseffekt
zum Ziel.**

Präferenzen für Landschaften hängen mit Erholungswert der Landschaft zusammen



Erholung ist Verzicht auf „gerichtete Aufmerksamkeit“ (Hartig et al. 1997)

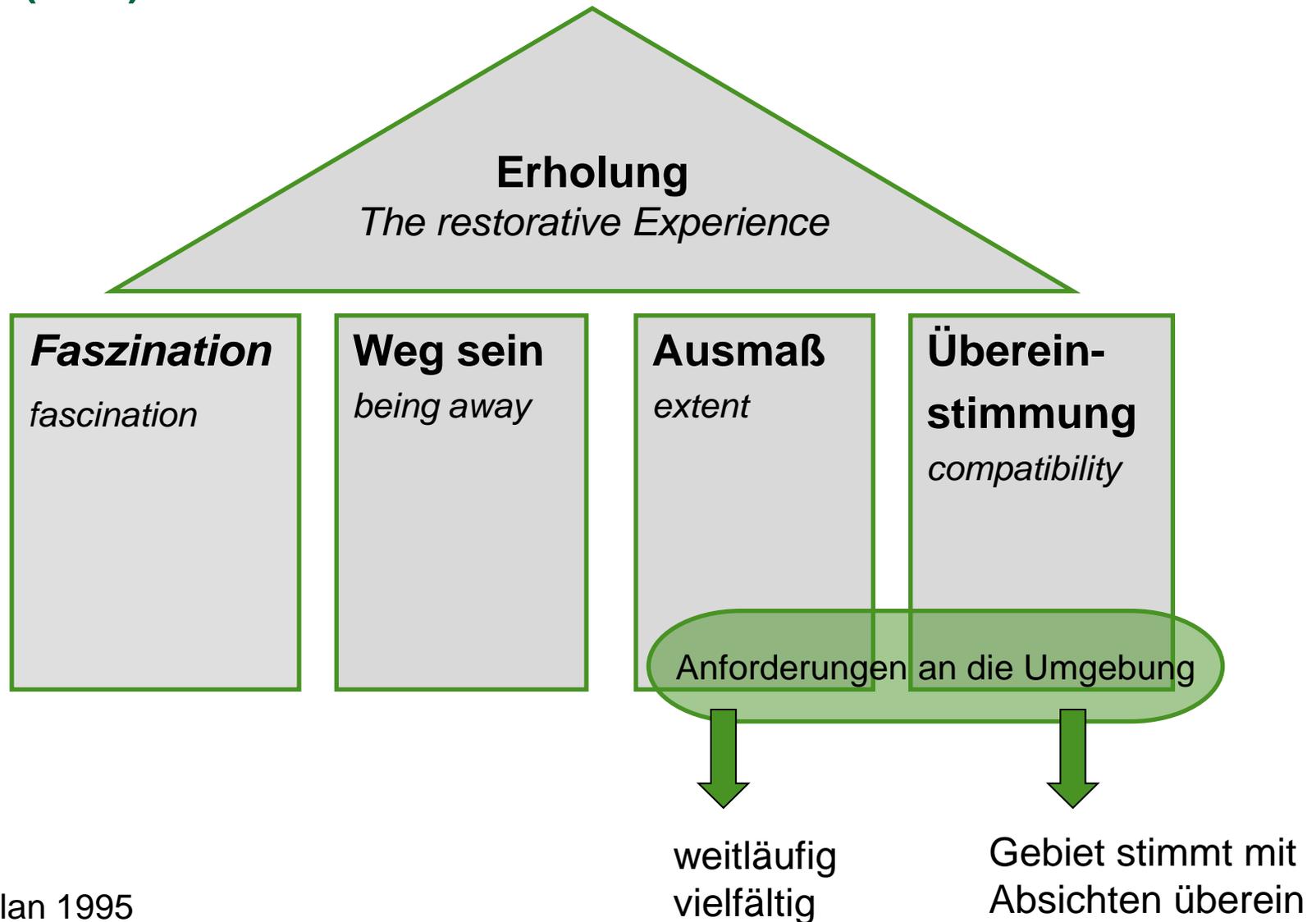
Faszination:

Erlebnis von Situationen bzw. Umwelten, welche unwillkürliche Aufmerksamkeit auslösen

→ **Attention Restoration Theory** (ART)
(Kaplan 1995, Kaplan & Kaplan 1998)



Attention Restoration Theory (ART)



Kaplan 1995

Landschaftsästhetik

- wichtiger Aspekt für das Wohlbefinden
- mehr als “nur” sozial konstruiert?

„interessenloses Wohlgefallen“
als Voraussetzung für die
Allgemeingültigkeit von
Geschmacksurteilen
(Kant KdU 1790)



Habitattheorie (Prospect-Refuge-Theorie, Appleton 1975)

Biophilie (Edward O. Wilson, 1984)

Landschaftsästhetik

Habitattheorie (Prospect-Refuge-Theorie, Appleton 1975)

Biophilie (Edward O. Wilson, 1984)

Savannenhypothese (Heerwagen & Orians 1993)

„In der Savanne bedürfte es der Psychotherapie sicher viel weniger als unter den jetzigen Lebensverhältnissen“

Mayer-Abich 2010 S. 379



Physische Gesundheit

- Bewegungsanreize
- motorische Entwicklung

Soziale Gesundheit

- kollektive Naturerfahrungen
- soziale Entwicklung

Psychische Gesundheit

- Erholung von Stress
- Kognitive und emotionale Entwicklung



Gründe Landschaften zu schützen



Einführung

- **Natur- und Gesundheit**
- **Therapeutische Landschaften**
- **Naturschutzargumente**
- **Zusammenfassung**

Ethische Perspektiven des Tourismus



Ethische Perspektiven des Tourismus



'THE BEACH'

Erweiterte ethische Perspektiven im

Natur- & Gesundheits- tourismus

BNatSchG 2010

§ 1 Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege

(1) Natur und Landschaft sind auf Grund ihres **eigenen Wertes** und als Grundlage für Leben und **Gesundheit des Menschen** auch in Verantwortung für die künftigen Generationen ... so zu schützen, dass

....

3. die Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie der **Erholungswert** von Natur und Landschaft auf Dauer gesichert sind;





Bsp.: Geotope

Warum sollte man Steine schützen?



Riesseekalke, Hainsfarth
(LfU Bayern)

- **Steine haben keine eigenen Interessen**
- **Steine können nicht leiden**
- **Steine können nicht aussterben**

grundsätzlich umweltethische Positionen

Anthropozentrismus (ἄνθρωπος Mensch)

Natur hat keinen eigenen Wert, ist „nur“ für den Menschen da

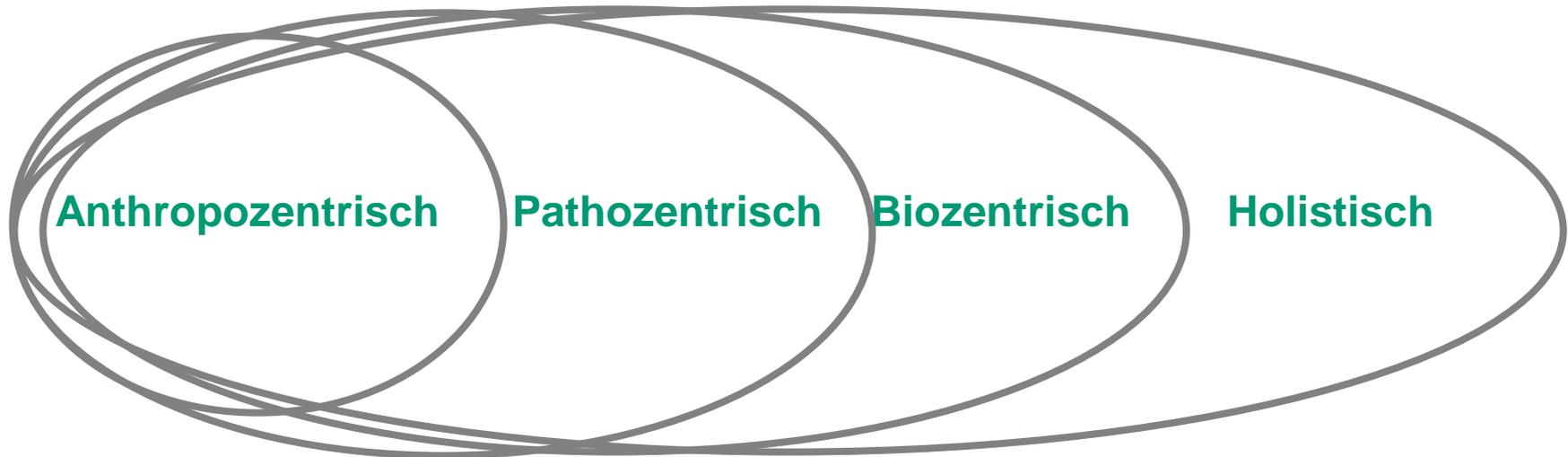
Physiozentrismus (φύσις: Natur) / **Holismus**

Natur hat einen eigenen moralischen Wert, auf den der Mensch Rücksicht zu nehmen hat, die ganze Natur ist Zweck an sich selbst und darf daher nicht als bloßes Mittel für den Menschen gebraucht werden.

„Natur und Landschaft **sind auf Grund ihres eigenen Wertes [...]** zu schützen“ → Physiozentrisch

Das Abgrenzungsproblem bezogen auf moralische Werte

Umweltethische Positionen hinsichtlich der Menge der moralisch direkt zu berücksichtigenden Wesen



Weitere Werte:

- **eudaimonistische Werte** Ästhetik, Wohlbefinden
- **absolute Werte** vgl. „Eigenwert“ BNatSchG § 1

Die **Landschaftsästhetik** hat (u.a.) einen hohen Wert für den Menschen

Tourismus, Erholung, Wohlbefinden

→ **Therapeutische Landschaften**



Gerhard Richter, Wiese



Ästhetische Kontemplation (nicht-funktionale Betrachtung einer Situation) hat einen eudaimonistischen Eigenwert (Glückseligkeit); man tut es um seiner selbst willen (vgl. Seel 1991)

→ „**interessenloses Wohlgefallen**“ [Kant KdU 1790]



Gerhard Richter, Wiese



Zusammenfassung

- hohe **Landschaftsbildqualitäten / Naturnähe** fördern das Wohlbefinden & sind eine wichtige Voraussetzung für Naturtourismus
- **Natur- und gesundheitsorientierter Tourismus** haben gemeinsame Argumente und begriffliche Schwierigkeiten
- Das Konzept der **therapeutischen Landschaften** kann eine Brücke vom Natur- zum gesundheitsorientierten Tourismus schlagen
- **Ethische Überlegungen** sind in vielen Bereichen des Tourismus relevant
- Anthropozentrismus und Eigenwerte der Natur lassen sich über das Schöne vereinigen → Begründung einer **holistischen Umweltethik**

A scenic landscape featuring a calm lake in the foreground, reflecting the sky and the surrounding mountains. The sky is filled with large, dramatic clouds, some illuminated by the warm light of a low sun, creating a mix of blue, orange, and grey tones. In the background, a range of dark, rugged mountains stretches across the horizon, with some peaks appearing to have snow or light-colored rock. The overall atmosphere is serene and majestic.

**„Nature is but another name
for health...“**

Henry David Thoreau
1817 – 1862

Naturtourismus ist immer eine Form des gesundheits-
orientierten Tourismus